

Ist es Liebe?

Von Yuki-jojok

Kapitel 10: Und es wird doch alles gut- [Strify]

„Ich küsse dich, weil ich dich liebe. Ich empfinde bei jedem einzelnen Kuss ein Riesen Gefühlschaos.“ Ich drehte mich wieder um und schaute ihn an.

"Immer wenn du in meiner Nähe bist, hab ich dieses komische Gefühl." Er fing langsam an zu weinen. Ich zögerte. Er hatte mir grade ein Liebesgeständnis gemacht und was mache ich? Ich drehte mich um und ging. Ich hörte noch wie er hinter mir zusammenbrach. Ich ging verzweifelt in den Raum und kuschelte mich an Kiro. Immerhin wusste er was los war, wie und was ich für Yu empfinde und wie lange schon. Er streichelte mir zärtlich über die Haare und ich wünschte mir, dass es Yu war. Ich wollte in SEINEN Armen liegen. Ihn küssen... Hatte ich mit den letzten Sätzen alles kaputt gemacht? Er hatte mir echt Leid getan, es war nicht leicht für ihn gewesen es mir zuzusagen, das sah ich. Ich meine jemand der seit er zurück denken konnte auf Weiber steht, für den ist es doch bestimmt echt schwer einem Jungen zuzusagen das er auf mich - einem Jungen steht.

„Soll ich dich nach Hasue fahren?“, fragte Kiro.

Ich dachte scharf nach.

„Ach ja, wir sind ja hier in Berlin.“, grinste ich. Ich stand auf und Kiro erhob sich ebenfalls. Gerade in dem Moment wo wir raus gingen kam Shin herein. „Wohin geht ihr?“, wollte er wissen.

„Nach Hause.“, antwortete ich knapp.

„Ich komme mit.“, kommentierte er.

Wir gingen durch den Hinterausgang, wo ich auch Yu heraus gehen sah. Er ging in die Bar neben der Halle. Wir sahen ihn direkt zwei Drinks bestellen während wir Kiro's verdrecktes Auto suchten. „Hier!“, schrie Kiro auf.

Nach einer knappen Stunde erreichte wir unsere WG, ich legte mich aufs Bett, mit Klamotten und dachte an Yu. Wie schön es wäre wenn er jetzt neben mir liegen würde und mich...

Nein, das war zu abwegig, obwohl er mich liebte, glaube ich nicht das er mich entjungfern würde. Das war nämlich mein einzigstes Geheimnis was ich vor jedem der Jungs hatte. Ich war zwar einundzwanzig doch immer noch Jungfrau – und stolz darauf. Ich hatte in meinem Leben schon eine Freundin und drei Freunde, keiner von den genannten hatte mich entjungfern können. Ich war einfach nie bereit gewesen. Aber mit Yu, mit ihm wollte ich es. Nur mit ihm. Er war meine große Liebe. Wege ihm hatte ich meine Letzte Beziehung beendet.

In meinem Leben drehte sich alles nur um ihn!!!

Ich hörte wie Kiro aus dem Bad kam, ich suchte so schnell es ging meine Sachen zusammen und ging mich fertig machen.

Nach einer viertel Stunde kam ich wieder heraus und legte mich mit meinen grau-blauen Boxershorts ins Bett...

Am nächstem Tag wachte ich NACKT auf und ER neben mir. Es roch nach Alkohol“ Ich schrie auf.

Yu lallte: „Was'n los?“

„Was machst du in Meinem Zimmer und in Meinem BETT!?!“, kreischte ich.

Er guckte unter die Decke und grinste.

„Ähm Strify?!“

Ich guckte ihn an und wurde richtig Rot vor Wut. Zwar war das alles was ich wollte doch nicht wenn Yu in diesem Zustand war. Er guckte mich entgeistert an.

„Ich wollte das nicht!“, fing er an zutottern.

Ich guckte zu Boden: „Es ist okay.“, gab ich zurück.

Er guckte mich schüchtern an. Ich lächelte aufmuntern.

Er flüsterte wie sehr er mich doch liebte und das es echt nicht einfach für ihn war mir das zusagen und das ihm der letzte Tag einfach nur Leid täte.

Ich küsste ihn. Ich wollte ihn nicht reden hören, ich wollte ich einfach nur spüren. Jetzt!

Ich drehte ihn auf den Rücken doch er unterbrach mich.

„Strify, das mit uns ist etwas ganz besonderes, wir sollten nicht mit Alkohol in Bett landen, einmal reicht!“

„Okay“, gab ich zurück.

Wir küssten uns. Lange!

Kiro kam rein, Yu unterbrach den Kuss.

„Kkkkkiro.“, stotterte ich.

„Es hat geklappt!“, freute er sich.

Zwei Wochen später stand fest: Yu und ich waren ein paar, den Fans konnten wir es vorsichtig beibringen und alle waren glücklich. Es war wirklich alles gut, ausser meine eifersucht!